

NLP

Top-Kommunikation oder Manipulation

Warum Neurolinguistisches Programmieren (NLP) die Geister scheidet und was Interessierte wissen sollten.

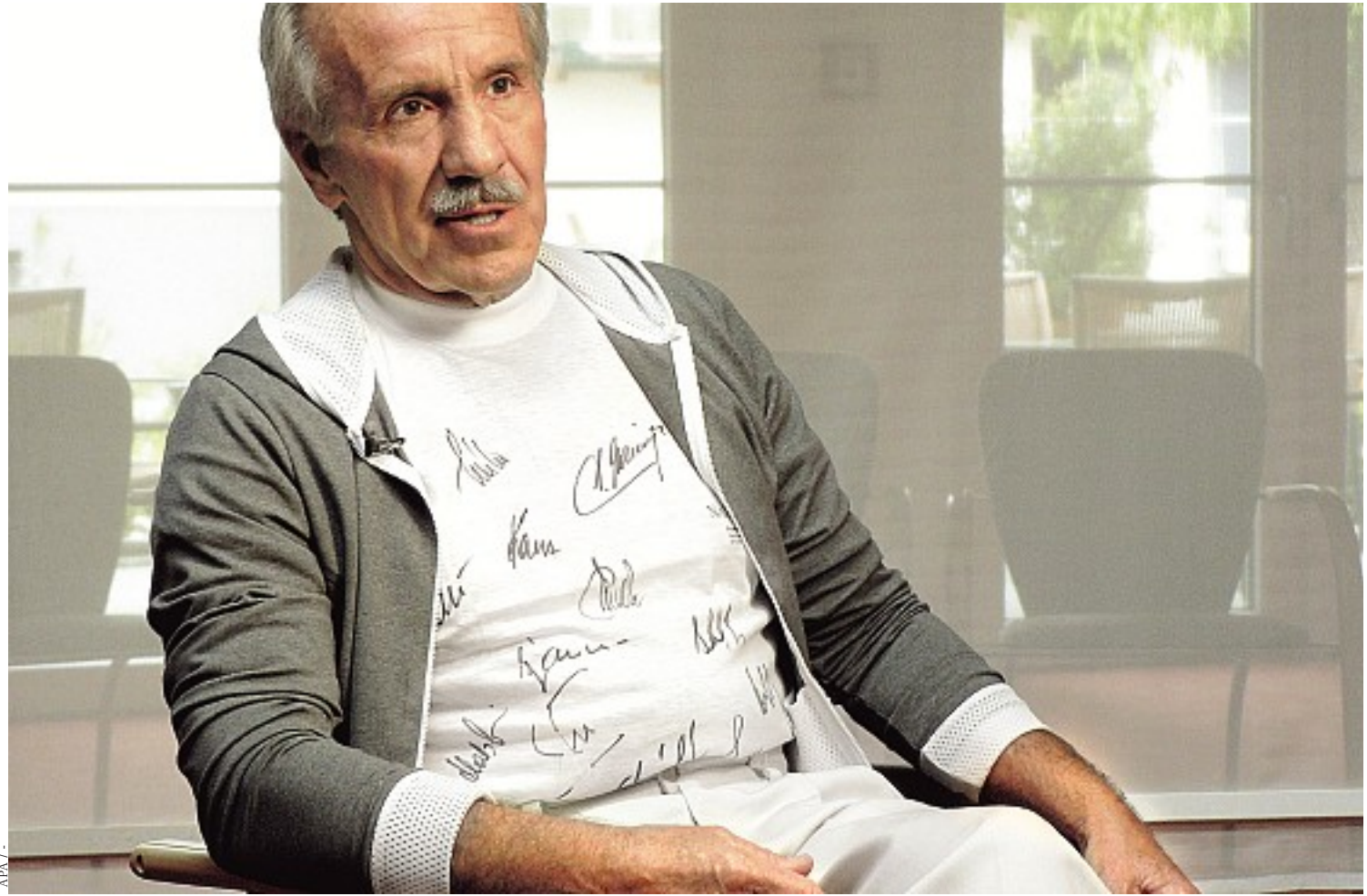
VON ANDREA KRIEGER

Die einen preisen NLP als Kommunikationstraining, das schnell Erfolge bringt. Die anderen sehen es als gefährliches, auch bei Populisten gefragtes Manipulationsinstrument.

Zuletzt fanden sich in der Frage „NLP – gut oder böse?“ die Verteidiger bestätigt: So wurde das Neurolinguistische Programmieren, in den 70ern vom US-Linguisten John Grinder und dem Psychologen und Mathematiker Richard Bandler entwickelt, kürzlich als psychotherapeutische Methode anerkannt.

Aber den daran Interessierten geht es oft gar nicht um die wunde Seele, sondern um NLP als Wirtschafts-Tool. Dass Manager, Marketingleute und Verkäufer scharenweise in NLP-Seminare rennen, hat einen anderen Grund: Sie wollen in ihren Jobs besser werden. „Beim Neuro-Linguistischen Programmieren geht es um den Zusammenhang zwischen unseren Gefühlen und der Sprache und wie man beides modifizieren kann. Daraus ergeben sich viele Anwendungsgebiete“, erklärt Peter Schütz vom österreichischen Therapiezentrum für NLP.

Professoren-Kritik Aus wissenschaftlicher Sicht bleibt die Methode umstritten. So meint Giselher Guttman, der Doyen der Neuropsy-



NLP-Erfinder: Vor 30 Jahren entwickelte John Grinder, (links), damals ein radikaler Linguistik-Professor der University of California, Santa Cruz, gemeinsam mit dem Psychologen und Mathematiker Richard Bandler NLP

chologen und Vizerektor der Sigmund-Freud-Universität dazu: „Im NLP wird vieles allzu unkritisch aus der Hirnforschung übernommen.“

Ursula Tatzber, Personalberaterin und Karrierecoach bei Hill International verteidigt NLP trotzdem. „Ich wür-

de mir sogar wünschen, dass etwa Verkäufer öfter NLP-Kenntnisse haben.“ Sie stünden dann stärker auf der Kundenseite und würden diese nicht als Feinde sehen. „Schließlich geht es heute um langfristige Kundenbindungen.“ Es sind nicht nur die Kommunikationstechni-

ken, die Tatzber an NLP schätzt, „sondern vor allem das Menschenbild der gegenseitigen Wertschätzung“.

Natürlich könne die Methode auch missbraucht werden. „Aber wenn jemand mit einem Hammer ermordet wird, ist auch nicht das Geschäft schuld, das den Hammer verkauft hat“, so Tatzber.

Seriositätsproblem NLP-Experte Schütz weiß um die Gefahr der Manipulation. „Wir weisen deshalb auch bestimmte Interessenten ab.“ Aber Qualität sei eben kein Massenmarkt. „Von den 50 österreichischen NLP-Anbietern haben nur sieben bis acht eine Lizenz.“

Business-NLP: Die Grundbegriffe

Die Basics Folgende Techniken sind beim NLP zentral:

Pacing Das Wort bedeutet im gleichen Schritt gehen. Gemeint ist das Angleichen an den Kommunikationspartner, z. B. im Atemrhythmus. Dadurch soll Vertrauen geschaffen werden.

Leading Ist durch Pacing erst einmal ein guter Kontakt hergestellt, kann der NLP-Anwender sein eigenes Verhalten etwas verändern und überprüfen, ob das Gegenüber sich seinerseits anpasst. Das zeigt, dass der andere jetzt leicht geführt werden kann.

Die Chance für ein Stipendium lebt

Unterstützung – Aktuelle finanzielle Förderungen für MBAs

Ein MBA – ein Master of Business Administration – liegt im Trend. Studienbeiträge bis zu 30.000 Euro für den Titel einer Privatuniversität machen die Zusatzausbildung allerdings zum Luxusgut. Wer den MBA finanziert bekommen möchte, bewirbt sich zeitgerecht um ein Stipendium. Voraussetzungen dafür sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium, einige Jahre Berufserfahrung und die Absolvierung des Bewerbungsverfahrens. Hier die aktuelle Liste jeder Institutionen, die Stipendien vergeben:

– **KURIER** Gemeinsam mit der Donau-Universität Krems werden 2 Stipendien für das Masterstudium „Kommunikation und Management“ im Wert von 13.900 Euro vergeben.

Weitere Infos: <http://www.donau-uni.ac.at/de/studium/kommunikationundmanagement/> → Finanzierung → Stipendium

– **Frauenhalbstipendien**



Gewinner: KURIER und Donau-Uni Krems vergeben zwei Stipendien

Für den Mergers and Acquisitions Executive MBA gibt's ein Stipendium in der Höhe von 14.000 Euro von der Technischen Universität Wien in Zusammenarbeit mit der Uni Wien für Absolventen technischer, wirtschaftlicher und juristischer Studienrichtungen an. Infos unter <http://merger.tuw>

– **Emerging Markets** Für das General Management MBA Programm der TU und der Donau-Universität Krems wird ein Stipendium in der Höhe von 9850 Euro für Staatsbürger aus „Emerging Markets“ vergeben. Nähere Infos unter www.donau-uni.ac.at/de/department/wirtschaft → Studium → Stipendien

en.ac.at/program/fees/grants/

– **Erste Bank und Petrom** Die Firmen vergeben für das Executive MBA Programm der WU Executive Academy in Rumänien 20 Stipendien für rumänische Manager. Weitere Informationen unter www.executiveacademy.at/remba

► Interview

„Wir weisen auch Leute ab“

Der Psychotherapeut und Trainer Peter Schütz zählt zu den NLP-Pionieren in Österreich. Der KURIER sprach mit dem Geschäftsführer des Österreichischen Therapiezentrums für NLP (www.nlpzentrum.at)

KURIER: Warum stürzt sich die Wirtschaft auf NLP?

Peter Schütz: Der ethisch orientierte Teil will mit Respekt und Wertschätzung Entwicklungen begünstigen und Ziele erreichen. Der unethische Teil ver-

sucht, andere damit zu manipulieren. Wir treffen deswegen eine Vorauswahl und weisen auch Leute ab.

Woran erkennt man seriöse NLP-Anbieter?

In den Seminaren sollten maximal 25 Personen sein, alles andere sind Massenhappenings. Der Trainer sollte Psychotherapeut oder ausbildungsberechtigter Lebensberater sein und einen Studienabschluss haben. Bei Einzelanbietern besteht die Gefahr, an einen Guru zu geraten.

TERMINE

Intensivkurs: Russisch für die Zukunft

„Zdrastwujte“ – „Guten Tag“ – wenn das die einzigen Russisch-Kenntnisse sind, die Sie aus der Schulzeit behalten haben, und Sie den Sommer nützen wollen, um diese wieder aufzufrischen, dann bietet Ihnen „Ahoj Europa Neu“ die Möglichkeit dazu. Durch die EU-Erweiterung haben slawische Sprachen international sehr an Bedeutung gewonnen. Im Zentrum für Ostsprachen kann man in einem Sommer-Intensivkurs „Russisch mit Vorkenntnissen“ in Gruppen von 5 bis 8 Personen seine Sprachkenntnisse verbessern.

INFO: Zeitraum: von 11. August bis 3. September 2008 jeweils Montag und Mittwoch, Uhrzeit: von 17.45 bis 21.00, Ort: Ahoj Europa Neu - Zentrum für Ostsprachen Rochusgasse 6/1 1030 Wien (Nähe U3), Preis: 420,- inkl. 20 % MwSt./Person, Anmeldung telefonisch unter +43 1 920 45 30 oder per Email unter office@ahojheisstservus.at, nähere Informationen unter www.ahojheisstservus.at

Das eBusiness und seine Zukunft

Anfang September geht es in Krems um die Zukunft des eBusiness: Zum „Talk the Future“-Kongress haben sich Vordenker wie Don Tapscott und Andrew McAfee angesagt, die Veranstalter erwarten Geschäftsführer, Manager und IT-Verantwortliche aus ganz Europa.

INFO: Talk the Future, 4. bis 6. Sept., an der IMC Fachhochschule Krems. Kosten: 1490 Euro (exkl. USt.) www.talkthefuture.com

Velden diskutiert über Osteuropa-Märkte

Das CEE Wirtschaftsforum Velden geht heuer in die dritte Runde: Im Casino der Wörthersee-Stadt treffen sich 40 internationale Referenten zum Austausch über die ost- und südosteuropäischen Märkte.

INFO: CEE Wirtschaftsforum Velden, 17. bis 19. September, Casino Velden. Kosten: 500 Euro exkl. USt., begrenzte Teilnehmerzahl! www.forumvelden.at

Diplom-Lehrgang zum Freizeit-Guide

Immer mehr Menschen suchen bei Outdoor- und Erlebnisurlauben Entspannung oder das Abenteuer. Das WIFI antwortet auf diese Entwicklung mit einem Ausbildungslehrgang zum „Diplomierten Freizeit- und Outdoor-Guide.“

INFO: Informationsabende (jeweils 18 Uhr): 15. 09. im Wifi Wien; 17. 09. im Wifi Salzburg, Lehrgangstart am 7. 11. in Wien, Preis: 1995 Euro. www.wifi.at



„Outdoor Guide“: mit Diplom